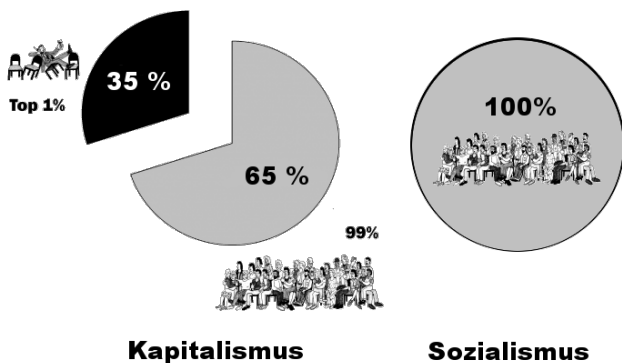


Enteignet die 1%

Diskussionsveranstaltung:

Wie weiter gegen die Eurokrise und die Umverteilung von unten nach oben?



Heute gehen wir für eine Besteuerung der Reichen auf die Straße. Die SAV fordert eine Millionärssteuer von 10%. Das brächte jährlich 200 Mrd. Euro. Da die Reichen ihr Geld nicht freiwillig hergeben werden, müssen wir den Widerstand fortsetzen. Deshalb schlagen wir vor, dass Gewerkschaften, LINKE und AktivistInnen eine zentrale bundesweite Demonstration als nächsten Termin des Widerstandes vorbereiten.

Im Kapitalismus wird es nie eine gerechte Verteilung des Reichtums geben. Die oberen 1 % in Deutschland besitzen 35% des Vermögens bzw 2,5 Bio Euro, weil sie das Eigentum über Banken und Konzerne haben und darüber die Beschäftigten ausbeuten. Ihr Zwang zum Profit ist es, der dieses System in die größte Krise seit 1929 gestürzt hat und Millionen Menschen darunter leiden lässt. An ihr Eigentum müssen wir ran. Die großen Banken und Konzerne, müssen verstaatlicht und demokratisch kontrolliert und verwaltet werden.

Die Euro-Krise hat Europa voll erfasst und kein Rettungsmechanismus kann sie lösen. Spanische und griechische Beschäftigte bluten für deutsche Banken, während hier nationalistische Stimmung geschürt wird. Unsere Antwort darauf muss international sein.

Wir wollen mit euch diskutieren: Welches Programm brauchen wir gegen die Krise? Was sagt DIE LINKE dazu? Welche Schritte zum Widerstand lassen sich hier und international ergreifen?